

15. Juli 2009

Wirtschaft

Flugzeug-Elektronik und neue Mausefallen im Gründerzentrum des TIS

Im TIS innovation park in Bozen gibt es zwei neue Gründerunternehmen.

alpitronic entwickelt elektronische Kontrollsysteme für Flugzeuge und Autos; gegründet wurde das Unternehmen von einem Team aus Ingenieuren, die gemeinsam an der Entwicklung der ersten wasserstoffbetriebenen Luxuslimousine arbeiteten: dem BMW Hydrogen 7.



© 2009 STOL

Der TIS innovation park

Der zweite Neuzugang ist Engeltech: das Unternehmen stellt Uhren mit Planetengetriebe her.

Hinter alpitronic stehen die vier Ingenieure Alessandro Ciceri, Andreas Oberrauch, Philipp Senoner und Sigrid Zanon, die sich an das Gründerzentrum des TIS innovation park gewandt haben, um alpitronic zu gründen.

Das Unternehmen entwickelt elektronische Sicherheitssysteme für Flugzeuge und Autos. Zudem entwickelt das Unternehmen innovative Hardware, die in Hybridautos, Elektroautos und Flugzeugen eingesetzt werden kann.

Die vier Ingenieure arbeiten mit „Silver Atena“ in München zusammen: Hier werden unter anderem ein Prüfsystem für das Transport-Militärflugzeug A400M und die Leistungselektronik für den neuen Airbus A350, für Mittel- und Langstreckenflüge, entwickelt.

alpitronic bietet Dienstleistungen für Unternehmen der Automobil- und Flugzeugbranche an und richtet sich an alle Südtiroler Betriebe, die Elektrosysteme für ihre Produkte benötigen.

Engeltech produziert neben Kugelfüllern und Uhren auch Geräte, die durch 3D-Visualisierung und Rapid Prototyping realisiert werden. Beispiel: eine Mausefalle, die Mäuse fängt, ohne sie zu töten.

Diese spezielle Mausefalle ist für Restaurants in Deutschland gedacht, die wegen der neuen Hygienenormen auf traditionelle Fallen verzichten müssen.

Um Restaurantküchen von Mäusen zu befreien, haben die Brüder Wolfgang und Christian Engel von Engeltech eine Falle entwickelt, die mit einem Sensor ausgestattet ist.

Das System schlägt an, sobald sich eine Maus nähert; dann schließt das Gerät den Nager ein, tötet ihn aber nicht. Realisiert wurde diese Falle durch Rapid Prototyping im technischen Büro der Firma in Glurns.

Anzeige

Panorama



Motiv für Angriff auf Tokio-Hotel-Drummer unklar

Nach dem Angriff auf Tokio-Hotel-Schlagzeuger Gustav Schäfer in einer Magdeburger Diskothek ist noch unklar, ob der 20-Jährige gezielt attackiert wurde. **weiterlesen**

- Sport
- Politik
- Wirtschaft
- Chronik
- Kultur